Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 89 (2014)

Heft: 7-8

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BELGIEN

Belgien will ihre F-16A/B für 113 Millionen US Dollar modernisieren. Mit diesem Upgrade könnten sie bis mindestens im Jahr 2022 einsatzbereit bleiben.

Belgiens Luftstreitkräfte haben zwischen 1982 und 1991 insgesamt 160 F-16 Fighting Falcon beschafft. Momentan stehen noch 49 F-16A Einsitzer und zehn F-16B Doppelsitzer im Einsatz und diese sollen noch bis mindestens 2022 eingesetzt werden. Belgien will nun seine F-16A/B Jets aus dem Block 15 mit modernen Kommunikations- und Navigationsgeräten nachrüsten, damit sie über die nächsten Jahre den Anforderungen standhalten können.

F-16 der belgischen Luftwaffe.

Die F-16 der belgischen Luftwaffe wurden nach 1998 mit einem Mid Life Upgrade (MLU) modernisiert. Belgien ist das einzige NATO-Land in Europa, das bei seinen Fighting Falcons nicht aktiv nach einem ernsthaften Ersatz sucht, deshalb könnten die F-16 durchaus noch bis 2030 im Einsatz bleiben. Bei einer Neubeschaffung hätte nach unserer Einschätzung die F-35A von Lockheed Martin die besten Karten.

IRAK

Diesen Mai ist die erste für den Irak bestimmte F-16D im Lockheed Werk in Fort Worth, Texas, zum Jungfernflug gestartet. Bei dem Flugzeug handelt es sich um eine F-16D Fighting Falcon aus dem Block 52. Die ersten Maschinen sollen im Herbst an die Luftwaffe des Iraks übergeben werden. Im Dezember 2011 hat der Irak bei Lockheed Martin sechs F-16D und zwölf F-16C in Auftrag gegeben.

Jungfernflug der F-16D für die irakische Luftwaffe.

Diese Bestellung wurde im Sommer 2013 um weitere 18 Fighting Falcons aufgestockt. Neben den Flugzeugen sind in die Kaufverträge auch Logistikdienstleistungen und weitere After Sales Leistungen eingehandelt worden.

Lockheed Martin konnte bereits mehr als 4540 F-16 bauen und ausliefern, die Auftragsbestände lassen noch eine Produktion bis Ende 2017 zu.

ITALIEN

Im April startete die erste voll konfigurierte Alenia Aermacci MC-27J in Turin zu ihrem Jungfernflug. Bei dem MC-27J Testflugzeug handelt es sich um einen neuen taktischen Multi-Mission-Transporter, der unter dem Rumpfbug mit einem Elektro-Optischen Infrarot-Sichtgerät L-3 Webcam MX-15Di nachgerüstet wurde. Der Spezialtransporter kann dadurch für Überwachungs- und Aufklärungsaufgaben herbeigezogen werden. Auch für Such- und Rettungseinsätze kann das Flugzeug verwendet werden.

MC-27J Multi-Mission Transporter von Alenia Aermacci.

Die MC-27J verfügt ebenfalls über eine moderne Link-16-Datenverbindung, die Maschine kann auch mit modernsten Kommunikationsgeräten von Selex ausgerüstet werden.

In einem nächsten Schritt werden für Selbstverteidigungszwecke GAU-23 30 mm Kanonen an den modifizierten Seitentüren installiert. Erste Tests mit den Kanonen sollen bereits im Juni 2014 erfolgen.

TÜRKEI

Turkish Aerospace Industries (TAI) konnte im April die ersten neun T129 ATAK Kampfhelikopter an das türkische Heer übergeben. Im März 2007 hat die Türkei mit AgustaWestland einen Kauf- und Fertigungsvertrag für 50 A-129 Kampfhelikopter plus 41 Optionen unterzeichnet. Bei dem türkischen T129 Kampfhelikopter handelt es sich um einen auf türkische Verhältnisse optimierten und weiterentwickelten AW-129 Mangusta.

Kampfhelikopter T129 ATAK der türkischen Luftwaffe.

Die ersten neun Helikopter entsprechen noch nicht dem endgültigen Ausbaustandard, Lenkwaffen können von dem Kampfhelikopter noch nicht abgeschossen werden, dies soll in Zukunft aber möglich sein.

INDIEN

Die indische Luftwaffe plant den Kauf weiterer 106 Trainer vom Typ Pilatus PC-7 MkII. Diese sollen aber nicht komplett importiert, sondern in einer Partnerschaft zwischen Pilatus und einem indischen Unternehmen hergestellt werden. Die Flugzeuge sollen zwischen 2015 und 2021 ausgeliefert werden.

Indien verfügt bereits über eine Anzahl an PC-7 MkII aus einem Vertrag, der 2012 über 75 Exemplare abgeschlossen wurde. Die ersten Flugzeuge haben den Ausbildungsbetrieb aufgenommen. Bereits im August waren 3000 Flugstunden absolviert, und alle Beteiligten waren voll des Lobes über die moderne Ausstattung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten.

Die Lieferung der 75 Flugzeuge aus dem ersten Vertrag soll Mitte 2015 abgeschlossen sein. Über 500 PC-7 und PC-7 MkII werden weltweit von 21 Luftstreitkräften eingesetzt. *Patrick Nyfeler*